



**Executive MBA**

# Health Care Management



**FIBAA**  
nach den Qualitätskriterien  
der FIBAA akkreditiert

DER MBA HEALTH CARE MANAGEMENT WIRD VERANSTALTET VON

- Internationales Health Care Management Institut, Universität Trier / Deutschland [www.ihci.uni-trier.de](http://www.ihci.uni-trier.de)
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Philipps-Universität Marburg / Deutschland [www.uni-marburg.de/mba](http://www.uni-marburg.de/mba)
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg / Österreich [www.pmu.ac.at](http://www.pmu.ac.at)
- SMBS – University of Salzburg Business School / Österreich [www.smbs.at](http://www.smbs.at)

IN KOOPERATION MIT

- Joseph L. Rotman School of Management, University of Toronto / Kanada

# **Executive MBA Health Care Management**

Das Programm "Executive MBA Health Care Management" ist ein Studiengang des Internationalen Health Care Management Institut – IHCI – Universität Trier und wird in Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, der SMBS – University of Salzburg Business School, der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität der Universität Salzburg und in Kooperation mit der Joseph L. Rotman School of Management, University of Toronto / Kanada, durchgeführt.

**Impressum:**

Universität Trier. Für den Inhalt verantwortlich ist die Studiengangleitung des „Executive MBA Health Care Management“, Redaktion: IHCI Trier. Der Veranstalter IHCI - Universität Trier behält sich inhaltliche Änderungen vor. Copyright © Universität Trier 2009. Alle Rechte vorbehalten.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EDITORIAL DER WISSENSCHAFTLICHEN LEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>5</b>
	2.1 Vorwort der Studiengangleitung .....	5
	2.2 Marktsituation .....	6
	2.3 Zielgruppen .....	6
<b>3</b>	<b>STUDIENPROGRAMM</b> .....	<b>7</b>
	3.1 Ziel des „Executive MBA Health Care Management“ .....	7
	3.2 Curriculum.....	7
	3.3 Modulübersicht .....	8
	3.4 Lehrveranstaltungen der Module .....	10
	3.5 Zeitplan und Veranstaltungsorte .....	12
	3.6 Prüfungsordnung und Zeugnisübergabe.....	13
	3.7 Akkreditierung .....	15
<b>4</b>	<b>VORTRAGENDE</b> .....	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>KOOPERATIONSPARTNER</b> .....	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>DIE LEITUNG</b> .....	<b>19</b>
	6.1 Die wissenschaftliche Leitung .....	19
	6.2 Die Studiengangleitung .....	20
<b>7</b>	<b>ABSOLVENTEN</b> .....	<b>26</b>
<b>8</b>	<b>ESSENTIALS</b> .....	<b>27</b>
<b>9</b>	<b>ANMELDUNG</b> .....	<b>29</b>
	9.1 Aufnahmeverfahren .....	29
	9.2 Anmeldeformular .....	30
<b>10</b>	<b>ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ZUM „EXECUTIVE MBA HEALTH CARE MANAGEMENT“</b> .....	<b>33</b>



# 1 EDITORIAL DER WISSENSCHAFTLICHEN LEITUNG

## Universität Trier – die junge Universität am Puls der Zeit

Die 1970 gegründete Universität Trier ist eine Campusuniversität und damit eine Universität der „kurzen Wege“. Der Universitätscampus – oberhalb der Stadt gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen – ist in eine parkähnliche Landschaft eingebettet, die gerade im Sommer gleichermaßen zum Lernen und Erholen einlädt. Ungefähr 14.600 Studierende verteilen sich auf 6 Fachbereiche mit mehr als 30 Fächern. Über 20 Angebote zu Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen, Zusatzzertifikaten und Fremdsprachenausbildung ergänzen das breit gefächerte Studienangebot. Unsere frauen- und familienfreundliche Ausrichtung schlägt sich nicht zuletzt in 60% weiblichen Studierenden nieder und unsere internationale Ausrichtung lockt 14% ausländische Studierende nach Trier.

Aus der überschaubaren Größe der Universität Trier resultiert die Nähe zwischen Studierenden und Lehrenden. Dies führt zu einer intensiven Betreuung, in der der einzelne Studierende wahrgenommen wird und nicht in der großen Masse untergeht. Auch findet ein reger Austausch zwischen den einzelnen Fachbereichen statt, wodurch Interdisziplinarität an der Universität Trier ein wichtiger Bestandteil des akademischen Angebots ist.



Das Executive MBA Health Care Management-Studienprogramm wurde vom Internationalen Health Care Management Institut der Universität Trier, dem Health Care Management e.V. Institut an der Philipps-Universität Marburg und der SMBS – University of Salzburg Business School in Kooperation erarbeitet. Es bietet den Studierenden die Chance, die gebündelte Expertise dieser universitären Einrichtungen zu nutzen. An der Universität Trier tragen Professoren und weitere erfahrene Mitarbeiter aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftsinformatik und Jura dazu bei, im MBA-Studiengang nach dem neuesten Stand der Forschung zu unterrichten und diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

**Univ.-Prof. Dr. Andreas Goldschmidt  
(Vorsitz)**

**Univ.-Prof. Dr. Bernhard Swoboda  
(Stellvertretung)**

Die wissenschaftliche Leitung

## 2 EINLEITUNG

### 2.1 Vorwort der Studiengangleitung

Gesundheitsmanagement ist eine junge Disziplin, aber sie ist heutzutage unverzichtbar: Umbau des Gesundheitswesens, Vernetzung von Untersuchung und Behandlung der Patienten, Umstellung der Finanzierung auf Fallpauschalen und Qualitätssicherung sind aktuelle Themen, die sich gegenseitig bedingen. Seit Kostenreduktion und zugleich Effizienzsteigerung der medizinischen Versorgung mit Einführung der DRGs erzwungen wurden, steht das Gesundheitsmanagement vor neuen Herausforderungen. Es ist nicht Buchhaltung, nicht nur Management, nicht Logistik, nicht Pflegeoptimierung, nicht Behandlungsplanung, nicht Abrechnung, es ist eine neue interdisziplinäre, sozusagen ganzheitliche Betrachtungsweise des Medizingeschehens. Es darf keinen der genannten Gesichtspunkte außer Acht lassen. Einerseits hat es seine Quellen tief im täglichen Geschehen „vor Ort“, andererseits dient es der Leitung aller Bereiche zur Entscheidungsfindung auf gesicherter Grundlage. Es verlangt daher sowohl ein Mindestmaß an medizinischem Sachverstand als auch strategisches und konzeptionelles Denken. Es beschäftigt Ärzte, Pflegepersonal, Dokumentare, Statistiker, Analysten, Informatiker, Juristen und – natürlich – Kaufleute.

Im Fachbereich IV Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Trier integriert sind das Internationale Health Care Management Institut und das Zentrum für Gesundheitsökonomie mit jeweils langjähriger Erfahrung in fach- und fachbereichsübergreifender Forschung im Gesundheitsbereich. Die gemeinsame Forschung mit Gesundheitseinrichtungen der Region sowie auch über die Landesgrenzen hinaus hat ein Expertennetzwerk entstehen lassen, dessen Mitglieder den MBA-Studierenden brandaktuelles Wissen von „Profis und Professionals“ praxisnah vermitteln.

Unsere Referenten sind Praktiker, Wissenschaftler und maßgebliche Mitgestalter der neuen Gesundheitswirtschaft, nachdenklich und unkonventionell in ihren Ansichten. Sie sind erfolgreich sowohl in der Routine als auch in der Wissenschaft und Lehre vom Gesundheitsmanagement. Die Studierenden sollen neugierig, wissbegierig sein, Dinge hinterfragen und verändern wollen. Ihre ethischen Grundsätze sollen dem Patientenwohl dienen. Daher sollen sie die Herausforderungen im Gesundheitssektor differenziert betrachten lernen und die wesentlichen Zusammenhänge erkennen: Wie „funktioniert“ der Gesundheitssektor? Welche Kräfte wirken in dieser „Branche“? Warum werden Gesundheitseinrichtungen privatisiert? Welche Folgen hat das? Darf man den Gesundheitssektor dem freien Wettbewerb überlassen? Welche Rolle und Verpflichtung hat das Management in Gesundheitseinrichtungen? Darauf bereitet der „Executive MBA Health Care Management“ vor und präsentiert Lösungen bzw. hilft, sie zu erarbeiten.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Goldschmidt

Studiengangleiter „Executive MBA Health Care Management“



## 2.2 Marktsituation

Der Gesundheitsbereich ist Wachstums- und Zukunftsmarkt mit noch weitgehend nicht ausgeschöpften Potenzialen. Gesundheitsdienstleistungen werden als die wesentlichen Wachstumstreiber des 21. Jahrhunderts angesehen. Das Management in den Einrichtungen des Gesundheitswesens wird die großen Herausforderungen der Zukunft nur dann erfolgreich meistern können, wenn es systematisch auf die Wahrnehmung künftiger Führungs- und Expertenaufgaben vorbereitet wird.

Das berufsbegleitend konzipierte Studienprogramm des Executive MBA ermöglicht Führungskräften aus allen Bereichen des Gesundheitssektors, die wesentlichen Probleme sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch aus übergeordneter gesundheitspolitischer und ethischer Sicht zu analysieren und zu bewältigen.

Der Masterstudiengang leistet einen wesentlichen Beitrag zur Personal- und Organisationsentwicklung im Gesundheitssektor. Ein weiteres Ziel des Masterstudienganges ist es, die Management-Ausbildung für Führungskräfte in Institutionen des öffentlichen und privaten Gesundheitssektors zu verbessern und angehende Spitzen-Führungskräfte auf ihre Rolle als Entscheidungsträger vorzubereiten.

Der internationale Charakter des Studienganges wird durch international anerkannte Referenten, die Auswahl der Studieninhalte sowie die Veranstaltungsorte und einen internationalen Teilnehmerkreis unterstrichen. Das Programm bietet den TeilnehmerInnen des Studienganges die Chance, die gebündelte Expertise der beteiligten universitären Einrichtungen zu nutzen. Durch die Einbeziehung von erfahrenen, erfolgreichen Praktikern und die problembasierten sowie fallstudienorientierten Lehrmethoden wird zudem sichergestellt, dass sich die TeilnehmerInnen auf ihre entscheidungstragende Rolle im Health Care Management optimal vorbereiten können. Damit werden die wesentlichen Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg in einer Branche geschaffen, die für derartig ausgebildete Führungskräfte hervorragende Zukunftsperspektiven bietet.

## 2.3 Zielgruppen

Der Studiengang wendet sich an alle, die eine Qualifikation zur Führungskraft anstreben oder ihre Kompetenzen systematisch erweitern und um neue Methoden und Ideen ergänzen wollen. Zielgruppen dieses Studienprogramms sind Hochschulabsolventen oder Bewerber mit vergleichbarer Qualifikation, die im Bereich des Gesundheitssektors, der pharmazeutischen Industrie oder im medizinisch-technischen Bereich tätig sind, Ärztinnen und Ärzte aus Krankenhäusern und aus dem niedergelassenen Bereich, leitende Pflegekräfte aus Krankenhäusern, privaten und karitativen Einrichtungen, Pflege- und Altenheimen, die Kompetenz im Managementbereich erwerben möchten.

Zugelassen werden

- ◆ Führungskräfte oder
- ◆ Nachwuchskräfte (high potentials)

Voraussetzung ist der Nachweis eines akademischen Grades an einer Hochschule in Deutschland oder in der Europäischen Union. In bestimmten Fällen ist auch eine Zulassung ohne ersten Hochschulabschluss möglich. Zusätzlich müssen die Kandidaten eine mindestens fünfjährige Tätigkeit im Gesundheitsbereich und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in einer Führungsposition belegen. Alle Kandidaten, die die formalen Teilnahmebedingungen erfüllen, werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Im Rahmen dieses teilweise in englischer Sprache abgehaltenen Interviews werden die fachlichen Qualifikationen überprüft. Die Entscheidung über die endgültige Aufnahme wird von der Auswahlkommission an der Universität Trier getroffen.

## 3 STUDIENPROGRAMM

### 3.1 Ziel des „Executive MBA Health Care Management“

Ziel des Studienprogramms ist eine Ausbildung für das Top-Management zu bieten, die sich an den aktuellen Denkschulen im Bereich der Managementaus- und -weiterbildung, national und international, orientiert. Neben der Aktualität der Lehrinhalte wird auf die Gleichgewichtung von Wissenschaftlern und Praktikern unter den ReferentInnen geachtet, um eine optimale Balance zwischen wissenschaftlicher Fundierung und unternehmerischer Praxis zu schaffen.

### 3.2 Curriculum

Der Studiengang "Executive MBA Health Care Management" wird als berufsbegleitendes Studium durchgeführt und bietet Führungskräften und Nachwuchskräften die Chance innerhalb von 4 Semestern systematisch Abläufe und Instrumente des modernen Managements im Gesundheitsbereich kennen zu lernen. Das Curriculum wird in Form von acht Modulen, die zwei Studienabschnitten zugeordnet sind, und den einzelnen Fächern und Lehrveranstaltungen konkretisiert.

Der 1. Abschnitt (die Grundlagen) umfasst 4 Module und beinhaltet Fächer und Lehrveranstaltungen zu Grundlagen des General Management. Der 2. Abschnitt (die Spezialisierung) umfasst ebenfalls 4 Module und zielt auf die Vermittlung der branchenspezifischen Inhalte der Gesundheitswirtschaft ab.

Das Programm ist modular aufgebaut, wobei jedes der acht Module 8 bis 10 Tage dauert. In den Modulen 1 bis 4 des ersten Studienabschnitts werden gedanklich von der strategisch orientierten Unternehmensführung ausgehend General Management-Themen behandelt und fundierte Kenntnisse und Know-how für Führungskräfte vermittelt. Darauf aufbauend erfolgt im zweiten Studienabschnitt (Module 5 – 8) die spezielle Vertiefung im Bereich "Health Care Management", in dem alle spezifischen Anforderungen und Problemstellungen dieser Branche behandelt werden. Nach dem siebten Modul sollte mit dem Schreiben der Master-Thesis begonnen werden.

In dem aus vier Modulen zusammengesetzten zweiten Studienabschnitt sollen die im ersten Abschnitt vermittelten Grundlagen auf den Bereich der nationalen und internationalen Gesundheitswirtschaft angewendet werden. Die Abfolge dieser Module erfolgt aus didaktischer Sicht. Hierbei werden in Anlehnung an den Managementprozess zunächst generelle strategische Fragen behandelt. In Modul 5 „Strategisches und operatives Health Care Management“ werden Konzepte und Methoden aus den Bereichen Management in Gesundheitseinrichtungen, Medizin-Controlling, Health Care Marketing und Patientensteuerung bezogen auf die im mitteleuropäischen Raum herrschenden Rahmenbedingungen anwendungsbezogen diskutiert. In Modul 6 "Instrumente des Health Care Managements" werden neben Gesundheitsökonomie die Themen Informationsmanagement im Gesundheitswesen sowie Logistik und Qualitätsmanagement in Gesundheitseinrichtungen vermittelt. Das nord-amerikanische Gesundheitssystem und seine organisatorischen und strukturellen Implikationen stehen in dem Modul in Toronto thematisch im Mittelpunkt. Weiterführend werden auf das Gesundheitssystem bezogene Strategieentwicklungs- und -implementierungskonzepte diskutiert.

Das abschließende Modul thematisiert die rechtlichen Herausforderungen und die damit in Zusammenhang stehenden gesellschaftlichen Überlegungen für eine zukünftige Entwicklung des Gesundheitssektors.

Um das erforderliche Know-how vermitteln zu können, welches Spitzenführungs-kräfte in der Gesundheitswirtschaft benötigen, werden in jedes Vertiefungsmodul betriebswirtschaftliche, gesundheitsökonomische und gesundheitsrechtliche Veranstaltungen integriert. Dadurch soll der General-Management-Zugang dieses Ausbildungskonzeptes forciert werden.

Insgesamt beträgt der Umfang dieses MBA Studiums 67 ECTS-Punkte. Aufbau und Ablauf des Programms sowie Didaktik und Prüfungswesen berücksichtigen speziell die Lernsituation von Berufstätigen.

### **3.3 Modulübersicht**

#### **Modul 1**

Mit Modul 1 wird die Basis für ein umfassendes Verständnis der Aufgaben und Herausforderungen der Unternehmensführung geschaffen. Im Mittelpunkt stehen die Verantwortlichkeiten der Führung für Planung, Organisation, Umsetzung und Kontrolle.

Weiterhin werden die Spezifika der strategischen Unternehmensführung – Elemente und Prozesse, Methoden und Techniken – behandelt.

Dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld wird mit Themen, wie z.B. Markt und Wettbewerb, Gesetzgebung und Politik, Rechnung getragen. Und neben Leadership und Ethik nimmt die betriebliche Entscheidungsfindung einen besonderen Stellenwert ein.

#### **Modul 2**

Modul 2 dient zunächst der Vermittlung der Gesamtzusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens. Ausgehend vom Themenbereich des externen Rechnungswesens (Steuerbilanz, Jahresabschluss nach HGB bzw. IAS/IFRS) werden die Fertigkeiten zur Interpretation des Datenmaterials im Rahmen der Bilanzanalyse vermittelt sowie deren Steuerungswirkung für Entscheidungen der strategischen Unternehmensführung in Fallbeispielen hergeleitet.

Darauf aufbauend werden die Entscheidungsebenen des internen Rechnungswesens, Investition (Aktivseite der Bilanz) und Finanzierung (Passivseite der Bilanz), strategisch und damit anwendungsorientiert in der Lehrveranstaltung Corporate Finance aufbereitet. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird anwendungsbezogen mittels Modellrechnungen trainiert, diskutiert und strategieorientiert (auch im Rahmen des Risk-Managements) aufgearbeitet.

#### **Modul 3**

Im Rahmen des Marketing werden in Modul 3 insbesondere ausgewählte institutionelle Bereiche des Marketing diskutiert. Darüber hinaus werden Ziele und Basisstrategien des Marketing thematisiert sowie Grundlagen der Marketingforschung und Instrumente der Absatzpolitik vermittelt.

Im Mittelpunkt stehen außerdem Social Competences und Human Resources, wobei Themen wie Mitarbeiterorientierung, Personalmanagement und -entwicklung, Verhandlungsstrategien sowie Anreiz- und Motivationssystemen Berücksichtigung finden.

#### **Modul 4**

Mit Modul 4 wird der Systematik und Methodik in der Unternehmensführung ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Inhalte wie Projektmanagement (Projektplanung, -organisation, -umsetzung und -kontrolle), Prozessmanagement (Kernprozesse, Prozessoptimierung, Instrumente und Techniken) und Wertschöpfungsmanagement (Operations, Supply Chain Management) werden abgehandelt. Auch Systematiken und Methoden der Organisationsentwicklung werden zur Diskussion gestellt.

Mit Abschluss dieses Moduls ist nicht nur der erste Abschnitt des Programms absolviert, sondern die Basis gelegt für die Vertiefung bzw. Spezialisierung des 2. Abschnitts.

**Modul 5:**

In Modul 5 „Strategisches und Operatives Health Care Management“ werden Konzepte und Methoden aus den Bereichen Management in Gesundheitseinrichtungen, Medizin-Controlling, Health Care Marketing und Patientensteuerung bezogen auf die im mitteleuropäischen Raum herrschenden Rahmenbedingungen anwendungsbezogen (durch Case Studies, Fallbeispiele, Einbindung hochrangiger Praktiker) diskutiert.

**Modul 6:**

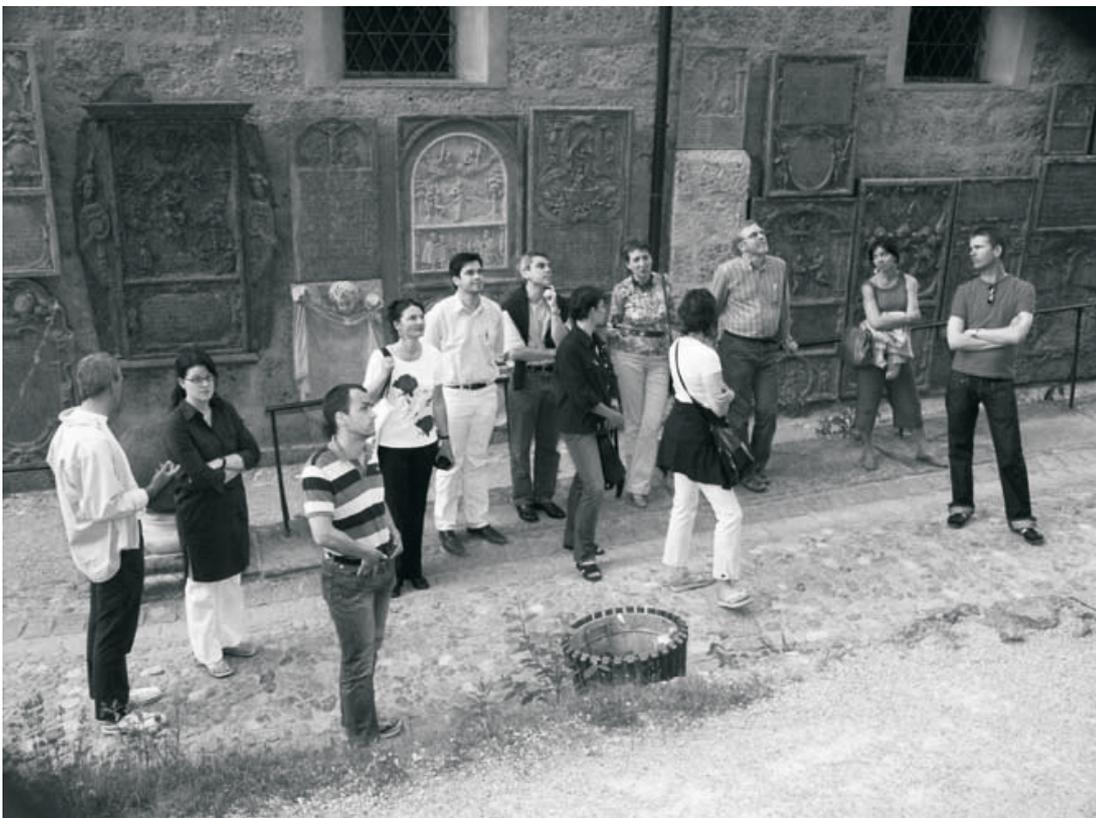
In Modul 6 "Instrumente des Health Care Managements" werden neben Gesundheitsökonomie die Themen Informationsmanagement im Gesundheitswesen sowie Logistik und Qualitätsmanagement in Gesundheitseinrichtungen vermittelt.

**Modul 7:**

In Toronto we will focus on the North American Health Care System - its organisational and political structure. We will also deal with general issues of strategy - development and implementation - specifically in the health sector.

**Modul 8:**

Im abschließenden Modul wird auf die rechtlichen Herausforderungen und die damit im Zusammenhang stehenden gesellschaftlichen Überlegungen für eine zukünftige Entwicklung des Gesundheitswesens Bezug genommen.



*Einzelne Teilnehmer des MBA-HCM, Lehrgang 2005, bei der Stadtführung in Salzburg*

### 3.4 Lehrveranstaltungen der Module

#### 1. Abschnitt

Module / Lehrveranstaltungen	Semester- stunden	ECTS
<b>Modul 1 Aufgaben, Probleme und Strategien der Unternehmensführung</b>		
Gesamtwirtschaftliches Umfeld des Managements	1	1
General Management und Strategisches Management	2	2
Entscheidungstheorie & Betriebliche Entscheidungsfindung	1	0,5
Corporate Governance	1	0,5
Leadership und Ethik	1	1
Recht und Wirtschaft	2	2
<b>Summe Modul 1</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Modul 2 Funktionale Politiken – Rechnungswesen, Controlling und Finance</b>		
Managerial Accounting & Management Information Systems	3	3
Corporate Finance - Investition und Finanzierung	2	1,5
Controlling & Risk Management	2	1,5
<b>Summe Modul 2</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Modul 3 Funktionale Politiken – Marketing und Personalwirtschaft</b>		
Marketing	3	3
Social Competences/ Methoden der Entscheidungsfindung	2	1
Human Ressources	2	2
<b>Summe Modul 3</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Modul 4 Wertschöpfungsmanagement</b>		
Grundlagen Projektmanagement	2	2
Grundlagen Prozess- und Qualitätsmanagement	2	2
Operations - Supply Chain Management	2	2
Organisationsentwicklung	1	1
<b>Summe Modul 4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Summe Module 1-4</b>	<b>29</b>	<b>26</b>
Transfersicherung Projektarbeit	0	2
<b>Summe 1. Abschnitt</b>	<b>29</b>	<b>28</b>

## 2. Abschnitt

Module / Lehrveranstaltungen	Semester- stunden	ECTS
<b>Modul 5 Strategisches und operatives Health Care Management</b>		
Strategisches Management von Gesundheitseinrichtungen	1,5	1
Health Care Marketing - Public Relations	1	1
Medical Accounting - Medizincontrolling	2	2
Patientensteuerung und Wettbewerb in Gesundheitseinrichtungen	0,5	1
<b>Summe Modul 5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Modul 6 Instrumente des Health Care Managements</b>		
Medizinisches Qualitätsmanagement	2	2
Gesundheitsökonomie - Systemvergleich	1,5	1
Public Management - Schwerpunkt: Public Health	0,5	0,5
Logistik in Gesundheitseinrichtungen	1	1
Informationsmanagement im Gesundheitswesen	2	1,5
<b>Summe Modul 6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Modul 7 North American Health Care System</b>		
Strategisches Management von Gesundheitseinrichtungen	1,5	1
Gesundheitsökonomie - Systemvergleich	1,5	1,5
Public Management - Schwerpunkt: Public Health	2,5	2
Informationsmanagement im Gesundheitswesen	1	0,5
<b>Summe Modul 7</b>	<b>6,5</b>	<b>5</b>
<b>Modul 8 Gesundheitsmarkt und Entwicklungen</b>		
Rechtsaspekte im Gesundheitswesen	3	3
Ethik im Gesundheitswesen	1	1
Patientensteuerung und Wettbewerb im Gesundheitswesen	0,5	1
Personalplanung in Gesundheitseinrichtungen	1	1
<b>Summe Modul 8</b>	<b>5,5</b>	<b>6</b>
<b>Summe Module 5-8</b>	<b>24</b>	<b>22</b>
Wahlpflichtmodul e-learning	0	2
Master-Thesis (incl. Verteidigung)	0	15
<b>Summe 2. Abschnitt</b>	<b>24</b>	<b>39</b>
<b>Summe 1. und 2. Abschnitt</b>	<b>53</b>	<b>67</b>

### 3.5 Zeitplan und Veranstaltungsorte

#### Die Module im Detail \*

1. Modul: Aufgaben, Probleme und Strategien der Unternehmensführung  
Kursort: Trier  
Zeitumfang: 10 Tage, 2x Mo-Fr

---

2. Modul: Funktionale Politiken – Rechnungswesen, Controlling und Finance  
Kursort: Marburg  
Zeitumfang: 8 Tage, Mo - Fr und Mo - Mi

---

3. Modul: Funktionale Politiken – Marketing und Personalwirtschaft  
Kursort: Trier  
Zeitumfang: 8 Tage, Mo - Sa und Mo - Di

---

4. Modul: Wertschöpfungsmanagement  
Kursort: Marburg  
Zeitumfang: 8 Tage, Mo - Sa und Mo - Di

---

5. Modul: Strategisches und operatives Health Care Management  
Kursort: Marburg  
Zeitumfang: 8 Tage, Mo - Sa und Mo - Di

---

6. Modul: Instrumente des Health Care Managements  
Kursort: Trier  
Zeitumfang: 10 Tage, 2x Mo – Fr

---

7. Modul: North American Health Care System  
Kursort: Toronto  
Zeitumfang: 10 Tage, Mo – Sa und Mo – Do

---

8. Modul: Gesundheitsmarkt und Entwicklungen  
Kursort: Salzburg  
Zeitumfang: 8 Tage, Mo – Sa und Mo – Di

\* Änderungen vorbehalten

### **3.6 Prüfungsordnung und Zeugnisübergabe**

Innerhalb des Studiengangs „Executive MBA Health Care Management“ müssen Modulprüfungen, das Wahlpflichtmodul und eine Projektarbeit während des 1. Studienabschnitts erfolgreich absolviert werden sowie eine Master-Thesis und eine darauf aufbauende mündliche Abschlussprüfung bestanden werden.

Prüfungsrelevante Studienleistungen können in Form von Case-Studies (Gruppenarbeit und Präsentationen), schriftlichen Prüfungen im Verlaufe der Präsenzmodule und Hausarbeiten, die vor oder im Anschluss an die Lehrveranstaltungen zu bearbeiten sind, durchgeführt werden.

Neben den Modulprüfungen ist während des 1. Abschnitts eine Projektarbeit zu verfassen. Diese ca. 30 Seiten umfassende Arbeit beinhaltet im Wesentlichen die Anwendung einzelner Planungsmethoden, die im Laufe des Unterrichts behandelt wurden und auf ein konkretes Beispiel anzuwenden sind – bevorzugt aus dem unternehmenseigenen Kontext.

Im Rahmen des Studiengangs ist eine Master-Thesis zu verfassen. Diese hat einen anwendungsorientierten und einen theoretischen Teil zu enthalten. Sie soll einen Umfang von 80 Seiten nicht unterschreiten und einen Themenbereich aus dem 2. Abschnitt vertiefend behandeln. Dabei sind erworbenes Wissen und Kompetenzen auf konkrete unternehmerische Frage- und Problemstellungen anzuwenden.

Die Beurteilung der Master-Thesis und die Abhaltung der Prüfung über die Master-Thesis erfolgt durch die zwei Begutachtenden der Master-Thesis, die der Gruppe der Professorinnen und Professoren angehören.

#### **Didaktik**

Im MBA-Programm kommen, je nach Modul und entsprechenden Kursen sowie Lernzielen, unterschiedliche didaktische Methoden zur Anwendung. Dazu gehören Vorträge, Seminare, Diskussionen, Selbststudieneinheiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Fallstudienbearbeitung im Team sowie interaktives Lernen. Die didaktischen Methoden entsprechen den Anforderungen der Erwachsenenbildung und sind abgestimmt auf die Arbeit mit Studierenden mit professionellem Hintergrund.

Großer Wert wird auf Interaktion und Reflexion des vermittelten Wissens und Know-hows gelegt. Ein E-Learning-Modul im Umfang von einer Semesterstunde ist ebenfalls Teil des MBA-Programms. Unterrichtssprachen im „Executive MBA Health Care Management“ sind Deutsch und Englisch (ca. 25 %).

## **Lernplattform Universität Trier**

Alle TeilnehmerInnen des MBA-Programms erhalten vor dem Start des ersten Moduls individuelle Zugangsberechtigungen zum Login Bereich der Universität Trier. Über die Homepage der Universität bzw. des IHCI [www.ihci.uni-trier.de](http://www.ihci.uni-trier.de) ist der Zugang möglich. Auf der Homepage und im Login Bereich werden aktuelle Mitteilungen, organisatorische Informationen sowie alle Studienunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt. Studienunterlagen werden nicht zusätzlich auf Papier zur Verfügung gestellt.

## **Beurteilung**

Es gilt das deutsche Notensystem. Der Erfolg der Prüfungen ist mit "sehr gut (1)", "gut (2)", "befriedigend (3)", "ausreichend (4)" oder als negativer Erfolg mit "nicht ausreichend/ nicht bestanden (5)" zu beurteilen. Die Noten können durch Erhöhen oder Senken der Notenziffern um 0,3 differenziert werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

## **Wiederholung von Prüfungen**

Die Wiederholung von Prüfungen richtet sich nach der Prüfungsordnung.

## **Anerkennung von Prüfungen**

Erfolgreich abgelegte Prüfungen an Universitäten, an anerkannten inländischen oder ausländischen Bildungseinrichtungen können bei entsprechender inhaltlicher Gleichwertigkeit (nach § 4 der Prüfungsordnung) anerkannt werden.

## **Akademischer Grad**

StudiengangsteilnehmerInnen, die die studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die Modulprüfungen des ersten Abschnitts erfolgreich abgeschlossen haben und deren Projektarbeit positiv beurteilt wurde, erhalten eine schriftliche Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung des 1. Abschnitts.

StudiengangsteilnehmerInnen, die den 1. und 2. Abschnitt erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten den akademischen Grad „Master of Business Administration“ - abgekürzt: „MBA“. Die Verleihung des akademischen Titels erfolgt durch die Universität Trier. Der Titel ist entsprechend anerkannt.

## **Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss**

Zusammengefasst müssen für den erfolgreichen MBA-Abschluss folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Anwesenheit in den Präsenzmodulen
- Bestandene Modulprüfungen
- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Benotung der Master-Thesis mit mindestens „ausreichend“
- Erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung

## **Rahmenprogramm**

Während der Module wird den TeilnehmerInnen ein ergänzendes fachliches Rahmenprogramm in Form von Kamingesprächen, Expertenvorträgen oder Exkursionen geboten. Diese finden an ein bis zwei Abenden je Modul statt.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit interessanten Themen und der Möglichkeit des Networkings mit VertreterInnen aus der Praxis dienen diese Veranstaltungen dem sozialen Miteinander und dem Austausch unter den TeilnehmerInnen.

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist, sofern fachlich ausgerichtet, verpflichtend und als Ergänzung zum Unterricht zu verstehen.

### 3.7 Akkreditierung

Für die herausragende Qualität ihrer MBA-Programme kann die Universität Trier garantieren. Die Universität Trier ist mit der organisatorischen und wirtschaftlichen Durchführung betraut. Damit unterliegt das Studienprogramm den strengen Regelungen der Universität Trier. Auch die Verleihung des akademischen Titels an die AbsolventInnen der MBA-Programme erfolgt durch die Universität Trier. Der Titel ist entsprechend anerkannt.

Der „Executive MBA Health Care Management“ wurde bereits im April 2004 zum ersten Mal von der FIBAA an der SMBS in Salzburg akkreditiert. Das Internationale Health Care Management Institut an der Universität Trier ist bereits seit 2004 Mitveranstalter dieses Studienprogramms. Mit Etablierung des Studienangebotes an der Philipps-Universität Marburg wird das Akkreditierungsgütesiegel der FIBAA für den „Executive MBA Health Care Management“ angestrebt.

Die Akkreditierung eines MBA-Studiengangs stellt eine strenge und umfassende Überprüfung des gesamten Programms (Inhalte, Unterlagen, Vortragende, Partnerinstitutionen, Studiengangleitung, Studierende, Programm Management, etc.) durch eine neutrale Stelle dar. Die Erteilung der Akkreditierung als Erfolgsnachweis einer solchen Überprüfung stellt ein zunehmend wichtiger werdendes Gütesiegel dar, da es als ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal für seriöse Anbieter am Weiterbildungsmarkt fungiert.

Die FIBAA - Foundation of International Business Administration Accreditation - ist eine der wichtigsten Akkreditierungsagenturen im deutschsprachigen Bereich.

*Auszug aus der FIBAA Homepage: [www.fibaa.de](http://www.fibaa.de)*

*Die FIBAA ist eine der Agenturen, die im Auftrag des Akkreditierungsrates die fachlich-inhaltliche Begutachtung von Studiengängen mit den Abschlüssen Bachelor/Bakkalaureus und Master/Magister leistet. Sie ist eine trinationale Stiftung mit Sitz in Zürich und hat ihr Hauptarbeitsfeld in der Begutachtung wirtschaftswissenschaftlich orientierter Studiengänge. Die FIBAA - Foundation for International Business Administration Accreditation - akkreditiert in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH) hochschulartenübergreifend wirtschaftswissenschaftlich orientierte Bachelor- und Masterstudiengänge, also BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht usw. Ein erfolgreiches Akkreditierungsverfahren soll für die neuen Studiengänge ein Qualitätsnachweis sein sowie ihre akademische Akzeptanz, Berufsrelevanz und Marktakzeptanz sicherstellen.*

## 4 VORTRAGENDE

### Vortragende im Grundstudium (Auszug)

**Univ.-Prof. Dr. Stefan Dierkes**

*Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling,  
Philipps-Universität Marburg  
Controlling/ Risk Management*

**Univ.-Prof. Dr. Andreas J.W. Goldschmidt**

*Internationales Health Care Management Institut, FB IV,  
Universität Trier  
Operations – Supply Chain Management*

**Univ.-Prof. Dr. Axel Haunschild**

*Lehrstuhl für für Arbeit, Personal und Organisation,  
Universität Trier  
Organisationsentwicklung*

**Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder**

*Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Marketing und Handelsbetriebslehre,  
Philipps-Universität Marburg  
General and Strategic Management*

**Dr. Stefan Michallik**

*Geschäftsführer der Dr. Michallik Unternehmensberatung  
GmbH, Wiesbaden  
Projektmanagement*

**Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich**

*Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung und Controlling  
Universität Trier  
Corporate Governance*

**Univ.-Prof. Dr. Dieter Sadowski**

*Lehrstuhl für Services Administration & Management,  
Universität Trier  
Human Resources*

**Univ.-Prof. Dr. Axel Schmidt**

*Lehrstuhl für Strategic Management und Entrepreneurship,  
Universität Trier  
Leadership und Ethik*

**Univ.-Prof. Dr. Michael Stephan**

*Lehrstuhl für Technologie- und  
Innovationsmanagement,  
Philipps-Universität Marburg  
Betriebliche Entscheidungsfindung, Prozess- und  
Qualitätsmanagement*

**Univ.-Prof. Dr. Bernhard Swoboda**

*Lehrstuhl für Handel und Marketing,  
Universität Trier  
Marketing*

**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Voit**

*Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht,  
Philipps-Universität Marburg  
Recht und Wirtschaft*

**Univ.-Prof. Dr. Michael Wehrheim**

*Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,  
Universität Gießen  
Managerial Accounting*

**Univ.-Prof. Dr. Rolf Weiber**

*Lehrstuhl für Marketing, Innovation und Electronic Business,  
Universität Trier  
Marketing*

Änderungen vorbehalten

## Vortragende in der Spezialisierung (Auszug)

### Ein Auszug der ReferentInnen aus Marburg:

**Dr. Hans Joachim Conrad**

*Kfm. Direktor, Universitätsklinikum  
Frankfurt/Main*

Instrumente des Controlling im Krankenhaus

**Dr. Dirk M. Fellermann**

*Regionalgeschäftsführer der  
Asklepios Kliniken Bad Wildungen*

Patientensteuerung

**Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Jochen Klose**

*Leiter Institut für Strahlendiagnostik  
Philipps-Universität Marburg*

Management in Gesundheitseinrichtungen

**Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder**

*Lehrstuhl für Marketing und Handelsbetriebslehre,  
Philipps-Universität Marburg*

Management in Gesundheitseinrichtungen

### Ein Auszug der ReferentInnen aus Trier:

**Univ.-Prof. Dr. Andreas J.W. Goldschmidt**

*Universität Trier, FB IV, IHCI*

Logistik in Gesundheitseinrichtungen

**Univ.-Prof. Dr. Eckhard Knappe,**

*Universität Trier, FB IV - VWL*

Gesundheitsökonomie

**Dr. med. Heike Kahla-Witzsch**

*Kahla-Witzsch Beratung im Gesundheitswesen  
Geschäftsführerin und Inhaberin*

Medizinisches Qualitätsmanagement

### Ein Auszug der ReferentInnen aus Toronto:

**Prof. Joe D'Cruz**

*Rotman School of Management –  
University of Toronto*

**Prof. Dan Ondrack**

*Rotman School of Management  
University of Toronto*

### Ein Auszug der ReferentInnen aus Salzburg:

**Univ.-Prof. Dr. Konrad Grillberger**

*Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht  
Universität Salzburg*

Rechtsaspekte im Gesundheitswesen

**Dipl.- VW Dr. Max Laimböck**

*Geschäftsführer der Gemeinn. Salzburger Landeskliniken  
BetriebsGmbH Salzburg*

**Mag. Dr. Markus Schwarz, MBA**

*Mitglied der erw. Geschäftsführung SALK*

*Mitglied des erw. Leitungsteams PMU*

*Wirtschaftsdirektor und Mitglied des Vorstands*

*Christian Doppler Klinik Salzburg*

Patientensteuerung & Wettbewerb im Gesundheitswesen

Änderungen vorbehalten

## 5 KOOPERATIONSPARTNER

### Veranstalter

- Internationales Health Care Management Institut, Universität Trier / Deutschland
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Philipps-Universität Marburg / Deutschland
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg / Österreich
- SMBS – University of Salzburg Business School / Österreich

### Kooperationspartner

- Joseph L. Rotman School of Management, University of Toronto / Kanada

Das **Internationale Health Care Management Institut (IHCI)** wurde als eine selbständige wissenschaftliche Einrichtung der Universität Trier im April 2003 eröffnet (Prof. Dr. Andreas Goldschmidt/geschäftsführender Leiter). Schwerpunkte im IHCI sind Gesundheitsmanagement, -logistik, Medizincontrolling und Wirtschaftsinformatik im Gesundheitswesen. Das IHCI gehört zum Fachbereich IV (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Informatik/ Wirtschaftsinformatik) der Universität Trier. Es ergänzt das im Januar 1997 gegründete Zentrum für Gesundheitsökonomie (ZfG) des Fachbereichs IV, das Lehrstühle für BWL, VWL, Soziologie, Wirtschaftsinformatik, Gesundheitsmanagement und Recht beinhaltet. Der „Executive MBA Health Care Management“ wird als Bestandteil des Lehrangebotes mit der Fachgruppe BWL des Fachbereichs IV ausgerichtet. Der „Executive MBA Health Care Management“ integriert sich in das Lehrangebot der Universität Trier und richtet sich bewusst an Herausforderungen im Arbeitsmarkt der Gesundheitswirtschaft aus, um Führungs- und Managementkompetenzen leitender Personen zu entwickeln und zu verstärken.



Der **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg** kann bereits durch das HCM-Institut an einem reichhaltigen Potenzial an Know-how und zahlreichen Forschungsprojekten partizipieren. Seit der Gründung des Instituts für Health Care Management e.V. an der Philipps-Universität Marburg im Jahr 1999 haben hervorragende Dozenten im Rahmen von Weiterbildungsangeboten mehreren hundert Teilnehmern Kenntnisse und Methoden aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Gesundheitsökonomie und -recht vermittelt. Das HCM-Institut fungiert als interdisziplinäre Einrichtung von Wirtschaftswissenschaften und Humanmedizin.

The **Rotman School** has set out to redesign business education for the 21st century and become one of the world's top-tier business schools. Located in the heart of Toronto - North America's thirdlargest financial centre and one of the world's most culturally-diverse cities - the School is developing an innovative curriculum built around Integrative Thinking™ and Business Design™. The School's MBA program is now ranked in the top 15 in North America by the Financial Times. These are just some of the reasons why Bruce Nussbaum recently wrote in BusinessWeek Online, "Managers who want to 'get' the new innovation paradigm should check out Rotman's MBA."



Die Salzburg Management GmbH - **University of Salzburg Business School (SMBS)** positioniert sich mit ihrem hochqualitativen Lehrangebot an der Spitze des europäischen Aus- und Weiterbildungsmarktes. Als Business School der Universität Salzburg bietet sie universitäre Masterprogramme für das Kader-Management und versteht sich als wandlungs- und anpassungsfähige Organisation, die auf ein lebendiges und leistungsfähiges Netzwerk Wert legt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medizin, gesellschaftliche Veränderungen und rasante technische Entwicklungen fordern Umdenken, Flexibilität und Mut zu neuen Lösungen, die einem modernen Gesundheitswesen und den erhöhten Erwartungen der Patienten entsprechen. Die **Paracelsus**

**Medizinische Privatuniversität** ist mit dem Ziel gegründet worden, sich zu einer international anerkannten Universität im Kernbereich Humanmedizin und weiteren Fächern der Gesundheitswissenschaft zu entwickeln und Forschung und Lehre auf höchstem Niveau zu betreiben.

# 6 DIE LEITUNG

## 6.1 Die wissenschaftliche Leitung

Die wissenschaftliche Leitung kann durch Erfahrungen aus Praxis und Wissenschaft den Teilnehmern des MBA-Programms eine hochkarätige Basis zum Know-how Transfer garantieren und gleichzeitig die optimale Integration von aktuellen Leistungsanforderungen an Führungskräfte in die MBA-Ausbildung bieten.

Prof. Dr. Andreas. J.W. Goldschmidt (Vorsitz)

*Internationales Health Care Management Institut (IHCI), Fachbereich IV (WiSo, Informatik,  
Wirtschaftsinformatik),  
Universität Trier*

Prof. Dr. Bernhard. S. Swoboda (Stellvertretung)

*Professur für Marketing und Handel,  
Universität Trier*

## 6.2 Die Studiengangleitung:

Univ.-Prof. Dr. Andreas J.W. Goldschmidt



Lehrstuhlinhaber und geschäftsführender Leiter des IHCI (Internationales Health Care Management Institut). Das IHCI gehört zum Fachbereich IV (WiSo, Informatik, Wirtschaftsinformatik) der Universität Trier. Der Executive MBA Health Care Management wird als Bestandteil des Lehrangebotes mit der Fachgruppe BWL ausgerichtet.

### QUALIFIKATION

- (1) Naturwiss.-techn./-kfm. und ärztl. Ausbildung (Universität Frankfurt/Main, Stipendiat)
- (2) **Gesundheitsökonom** (venia legendi als Universitäts-Professor für Gesundheitsmanagement und -logistik).
- (3) **Medizin-Informatiker + Biostatistiker** (Promotion, venia legendi in beiden Fächern und Zertifikat MI der Fachgesellschaften GI+GMDS)

### WERDEGANG

- Zunächst Tätigkeiten • im Krankenhausbau (Exportwirtschaft), • als Stations- und später • als Leitender Abteilungsarzt (Klinikum Offenbach am Main) sowie • als CIO (Universitätsklinikum Bonn) in Krankenhäusern der Maximalversorgung.
- 1998 Universitätsprofessor C3 und • 2001 Honorarprofessor an der Universität Bonn sowie • 2000 Aufsichtsrat und • 2001–2003 Vorstandsmitglied eines zu diesem Zeitpunkt im MDAX / Deutsche Börse notierten Unternehmens in Luxemburg (Chief HealthCare Officer, Healthcare-Logistik sowie Forschung und Bildung, Thiel Logistik AG).
- Neben den Berufungen an die Universität Bonn (1998) und die Universität Trier (2003) zwei Erstplatzierungen an der Universität Halle (1997/98) und der TU München (2004).
- Über 100 Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Büchern. Mitarbeit, Herausgeber und Gutachter in wesentlichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften, Gremien und Verlagen.

### FUNKTION

- (1) Seit April 2003 **C4-Lehrstuhlinhaber und geschäftsführender Leiter des IHCI** im Fachbereich IV (WiSo, Informatik, Wirtschaftsinformatik) der **Universität Trier**. IHCI-Schwerpunkte sind Gesundheitsmanagement, -logistik und Wirtschaftsinformatik im Gesundheitswesen.
- (2) Im Oktober 2003 Wahl zum Vorsitzenden des Vorstands des ZfG der Universität Trier (ZfG = Zentrum für Gesundheitsökonomie mit BWL, VWL, Soziologie, Wirtschaftsinformatik, Jura und Gesundheitsmanagement).
- (3) Im Nebenamt seit Mai 2006 auch **Geschäftsführer des ZFB** des Klinikums Offenbach am Main (ZFB = Zentrum für Forschungscoordination und Bildung GmbH), Akademisches Lehrkrankenhaus der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main. Hier seit September 2006 auch **Wissenschaftlicher Studienleiter der VWA Offenbach am Main** (Hessische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie).

## **GREMIEN**-Arbeit innerhalb der letzten 10 Jahre (Auswahl)

- ZfG (Zentrum für Gesundheitsökonomie). Vorstandsvorsitzender seit Oktober 2003. Das ZfG ist eine Einrichtung des Fachbereichs IV der Universität Trier mit BWL, VWL, WI, Soziologie, Jura und Gesundheitsmanagement und unterstützt den MBA HCM maßgeblich.
- FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation): Gutachter vor allem managementorientierter wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Studiengänge privater und öffentlicher Hochschulen.
- SMBS, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats in der University Salzburg Management Business School, Lehrgangleiter MBA Health Care Management.
- VWA, Wissenschaftlicher Studienleiter der VWA Offenbach am Main (Hessische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie).
- Mitglied der Expertenkommission "Initiative Gesundheitswirtschaft" der Ministerien für Wirtschaft und Gesundheit in Rheinland-Pfalz.
- Kongresspräsident und Mitveranstalter "Rhein-Main Zukunftskongress Krankenhaus" 2007, 2008ff.
- DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft): Gutachter für IT im Gesundheitswesen bzw. Gesundheitsmanagement (Schwerpunkt Krankenhaus/KIS, KAS, PDMS).
- BMFT (Bundesministerium für Forschung und Technologie, jetzt: Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF): Gutachter für Forschungsprojekte im Bereich Gesundheitswirtschaft (Export und Internationalisierung) und Telemedizin.
- BMGS (Bundesministerium für Gesundheit und Soziales); Beratergremium im Vergabebeirat »bIT4 health« – better IT for health (Gesundheitskarte/Gesundheitsökonomie)
- IMIA (International Medical Informatics Association): Bis 2002 deutscher Vertreter in der Workinggroup 18 (Telematics)
- GMDS, Wahl zum Mitglied des Fachausschusses Medizinische Informatik von September 2000 bis September 2004
- BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker), Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saar seit 2004 (1999–2003 Vorsitz des Landesverbandes NRW)
- ZTG, Fachbeirat im Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen



### **Professur für Marketing und Handel, Universität Trier, Fb IV**

- seit 2002 Inhaber der Professur für Marketing und Handel der Universität
- seit 2005 Leitung der Auslandsaustauschprogramme und der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung der WiSo-Fakultät der Universität Trier
- seit 2008 Mitglied der wissenschaftlichen Leitung (Standort Trier) des Executive MBA General Management (in Kooperation mit der Universität Marburg)
- Publikationen 30 Bücher (20 Monographien/selbständige Schriften, 15 Sammelwerke) und über 300 Beiträge (davon rund 100 in referierten Zeitschriften/ Proceedings)
- Mitherausgeber des Bi-Annual European Retail Research und der Buchreihe Handel und Internationales Marketing (beides im Gabler Verlag)

### **MITGLIEDSCHAFTEN**

- seit 1996 A.o. und seit 2002 o. Mitglied im Verband der Hochschullehrer für BWL e.V.
- Wissenschaft Academy of International Business (AIB)
- Academy of Marketing (AM)
- Academy of Marketing Science (AMS)
- Association for Consumer Research (ACR)
- European Academy of International Business (EIBA)
- European Association of Research in the Distributive Trades (EAERCD)
- European Marketing Association (EMAC)

### **Praxis**

- Vorstandsmitglied beim Marketing-Club Trier
- Jurymitglied Verleihung Wissenschaftspreis (Deutscher Marketing-Verband)
- Beirat des Internationalen Handelskongresses

### **VORTRÄGE UND AUSLANDSAUFENTHALTE**

- seit Winter 2000 Referent an der Universität Basel (Ex MBA Marketing; Internationales Marketing, Distributions- und Supply Chain Management)
- Referent an der WHU Vallendar (Internationalization of Retailing)
- Referent am Schweizerisches Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation (SAWI)(Internationales Marketing, Handelsmanagement)
- seit Winter 2003 Gastprofessor an der Babeş-Bolyai University (Cluj, Rumänien)
- Sommer 2008 Gastprofessor Universidad Alcalá (Spanien) (Ex MBA; Corporate Branding)

- Sommer 2007 Forschungsaufenthalt an der St. Thomas University (St. Paul, USA)
- Sommer 2004 Besuche University of Shanghai for Science and Technology (PR China), University of Negeri (Indonesia) und mit Mitarbeitern Aston Business School (Birmingham, UK), Universität Galway (Irland) mit Vorträgen zur Vorbereitung der Leitung der Auslandsaustauschprogramme der WiSo-Fakultät der Uni Trier
- Winter 2003/04 Gastprofessor an der Management School of the Worcester University (MA, USA) (Master; Internationales Marketing)
- Sommer 2004 Gastprofessor an der Universität Graz (Österreich) (Ex MBA, Internationales Wertschöpfungsmanagement)
- Januar 2003 - Verleihung des Preises für eine exzellente Lehre durch die Studierenden der WiSo-
- Januar 2007 Fakultät der Universität Trier
- Herbst 2000/01 - Gastprofessor an der Universidad Gabriela Mistral (Santiago de Chile) (Ex MBA;
- Herbst 2003/04 Applied International Marketing)

## **HOCHSCHULLAUFBAHN, STUDIUM UND SCHULE**

- Sommer 2002 Verleihung des Preises des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung der Universität des Saarlandes (für die Habilitation)
- Winter 2001/02 Ruf auf die Professur für BWL, insb. Marketing der Universität Trier (angenommen) und Listenplatz eins bei der Professur für BWL, insb. Medienforschung und Interaktive Medien der Universität Wuppertal (abgesagt)
- Winter 2000/01 Verleihung der Venia Legendi für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität des Saarlandes (Habitationscolloquium am 6.12.2000)
- 1996 - 2002 Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Lehrstuhl für Außenhandel und Internationales Management der Universität des Saarlandes und zugleich Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handel und Internationales Marketing an der Universität des Saarlandes (bei Prof. Dr. Joachim Zentes)
- 1996 - 2002 Referent am Europa Institut der Universität des Saarlandes (Ex MBA Europe; Internationales Management und Außenhandel)
- Sommer 1996 Verleihung des Preises des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung der Universität des Saarlandes (für die Dissertation)
- Winter 1995/96 Promotion Dr. rer. oec. durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität des Saarlandes (Rigorosum am 6.12.1996; „summa cum laude“)
- 1991 - 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing der Universität GH Essen (Prof. Dr. Joachim Zentes und Prof. Hans A. Nüssel)
- 1985 - 1990 Studium der Betriebswirtschaftslehre and den Universitäten Gießen und Essen
- 1985 Allgemeine Hochschulreife am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Lünen/Westf.

## **AKTIVITÄTEN WÄHREND DER ASSISTENZZEIT UND DES STUDIUMS**

- Sommer 2001 Vorlesungsververtretung an der Universität St. Gallen (Internationales Handelsmanagement, Prof. Dr. Thomas Rudolph)
- Sommer 1998 Forschungsaufenthalt (Assistent Scholar) an der Berkeley University (CA, USA)
- Winter 1999/00 Vorlesungsververtretung an der Universität Gießen (Strategisches Marketing, Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch)
- 1993 - 1996 Alleinige Vertretung des Faches Marketing an der Universität GH Essen mit Prof. Hans A. Nüssel bis zur Besetzung der durch den Wechsel von Prof. Dr. Joachim Zentes vakanten C4-Professur
- 1993 - 1996 Dozent am Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität GH Essen e.V., der Akademie für Weiterbildung und Wissenstransfer an der TU Dresden (Marketing, Grundlagen BWL) sowie der Management Akademie Essen (Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzierung)

## 6.2 Die Studiengangleitung:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder, Universität Marburg / Deutschland



### AUSBILDUNG / BERUFLICHER WERDEGANG

- Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim (Grundstudium, WS 1979/80 bis SS 1981)
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (Hauptstudium, WS 1981/82 bis WS 1984/85)
- Promotion 1990 zum Dr. rer. pol. an der Universität Mannheim „summa cum laude“
- Habilitation am 31. 1. 1996 an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim
- Seit 1996 an der Philipps-Universität Marburg als Professor für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing und Handelsbetriebslehre“
- Schwerpunkt der Lehrtätigkeit in Betriebswirtschaftslehre und Marketing

### FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE:

- Vertikales Marketing
- Beziehungsmarketing
- E-Commerce und Netze
- Health Care Management
- Mittelstand

### ARBEITSSCHWERPUNKTE:

- Mitbegründer und seit Oktober 1998 Vorsitzender von Health Care Management e.V. – Institut an der Philipps-Universität Marburg
- Mitbegründer und Sprecher der Forschungsstelle Mittelständische Wirtschaft – FMW
- Seit 1. 1. 1987 Redaktion der Zeitschrift WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium (betriebswirtschaftlicher Teil), seit 1. 1. 1997 Mitherausgeber
- Gastprofessor für Marketing an der Universität Chongqing, VR China (seit WS 2000/01)

**EXPERTENTÄTIGKEIT:**

- Fachgutachter zur Evaluierung von Beiträgen für EMAC-Konferenzen
- Fachgutachter des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich
- Von 1997 bis 2000 Mitglied der Jury der Deutschen Marketing Vereinigung zur Verleihung des Wissenschaftspreises der DMV
- Gutachter bei der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

**PRAXISPROJEKTE**

- U.a. im Bereich Unternehmensstrategie, Marktforschung, Handelsmarketing, Vertriebsmanagement, Gesundheitswirtschaft

## **Dr. Gerhard Aumayr Geschäftsführer der SMBS - University of Salzburg Business School / Österreich**



### **AUSBILDUNG**

Nach Abschluss des Studiums der Erziehungs- und Politikwissenschaft an der Universität Salzburg promovierte Gerhard Aumayr zum Doktor der Philosophie. Seit September 1991 ist Gerhard Aumayr Bildungsbeauftragter im Amt der Salzburger Landesregierung und seit 1993 Leiter der Salzburger Verwaltungsakademie.

Gerhard Aumayr ist weiters Fachreferent für Personalentwicklung im Amt der Salzburger Landesregierung und seit 1999 Mitglied des Führungsforums Innovative Verwaltung.

Sein Amt als kaufmännischer Geschäftsführer bei der SMBS - University of Salzburg Business School - bekleidet Gerhard Aumayr seit 2001.

### **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN:**

- Experte im Bereich Management vor allem im Bereich Human Resources, Projekt- und Public Management
- Trainer und Coach seit vielen Jahren zu diesen Themen bei internationalen und nationalen Unternehmen
- Leiter, Berater und Mitarbeiter in zahlreichen Konzeptions- und Realisierungsprojekten
- Teilnahme an vielen Weiterbildungslehrgängen und Seminaren, z. T. internationale Certificates, zu Themen des Managements
- Mitglied des Vorstandes der PMA (Projekt Management Austria)
- Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Aumayr & Vorderegger OEG - Training und Schulung von Unternehmen

### **KONTAKT:**

Dr. Gerhard Aumayr  
SMBS - University of Salzburg Business School  
Schlossallee 9  
5412 Puch/ Salzburg  
Tel.: +43 676 88 22 22 00  
gerhard.aumayr@smbs.at

## 7 ABSOLVENTEN

**Priv. Doz. Dr. Harald Effenberger, MBA HCM**

**Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie; Zwei Praxen in Flachau und Tamsweg**

*"Das eMBA-HCM Programm bietet in intensiver Form die Grundlagen, um den vielfachen Anforderungen und der gestiegenen Verantwortung im öffentlichen und privaten Krankenhaus- und Klinikbetrieb sowie den neuen Organisationsstrukturen von Gesundheitseinrichtungen gerecht zu werden und um Führungsaufgaben zu übernehmen."*

**PD. Dr. Martin Deininger, MBA HCM**

**Abteilungsleiter Allg. Neurochirurgie mit Poliklinik; Uniklinikum Freiburg**

*„Die intellektuelle Herausforderung und der Wunsch nach fundierten Möglichkeiten, um als Arzt exzellente Medizin gegen dünnwandige Sparvorschläge der Universitäts- und Krankenhausverwaltung mit Nachdruck durchzusetzen, war für mich die wesentliche Motivation zur Teilnahme. Aufgrund des MBA Abschlusses erhielt ich eine Führungsposition mit großen Gestaltungsmöglichkeiten und würde die Ausbildung jederzeit wieder machen.“*

**Jörg Mielke, MBA HCM**

**Leiter des Pflege- und Erziehungsdienstes, Rheinische Kliniken Viersen**

*"Der MBA HCM bietet mir die Möglichkeit, die unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen der Beteiligten am Gesundheitswesen zu verstehen und diese bei unternehmerischen Entscheidungen zukünftig berücksichtigen zu können."*

**Dr. Hanns-Peter Knaebel, MBA HCM**

**Oberarzt am Universitätsklinikum Heidelberg**



*"Wir haben hervorragende Dozenten, die sehr motiviert und engagiert sind und sich auch in die Karten schauen lassen. Die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, aber auch die praktische Anbindung klappen sehr gut."*

**Judith Krings, MBA HCM**

**Geschäftsführerin der emeducat.net, Bonn**

*"Das Programm besitzt einen professionellen und kompetenten Aufbau und ist klar auf die praktische Umsetzung der vermittelten Inhalte ausgerichtet. Es versteht in hohem Maße, interdisziplinäres Wissen zu vermitteln und dessen Anwendbarkeit herauszuarbeiten. Neben der Unterstützung durch den Erfahrungsaustausch und die positive Gruppendynamik erleichtern die zahlreichen praktischen Beispiele und Fallstudien die zunächst gedankliche Umsetzung der Theorie in den beruflichen Alltag."*

**Univ.-Prof. Dr. Alfons F. Hammerle, MBA HCM**

**Stellvertretender Abteilungsleiter an der Med. Universität Wien**

*„In dem zweijährigen Studium überzeugten mich vor allem das Konzept der SMBS sowie die Lehrinhalte, die auf höchstem Niveau zielgruppenadäquat vermittelt wurden und somit eine exzellente Ausbildung garantieren. Die Internationalität der Standorte und des Referentenangebotes sowie reelle Chancen zu persönlichem Networking waren attraktive Attribute für meine Auswahl des Lehrganges, die meine Erwartungen bei weitem übertrafen.“*

## 8 ESSENTIALS

<b>Studienbeginn</b>	jährlich zum Wintersemester; Dauer: 4 Semester
<b>Abschluss</b>	Master of Business Administration – MBA verliehen durch die Universität Trier
<b>Unterrichtszeiten</b>	8 Module zu je 8 bzw. 10 Tagen, Selbststudienzeiten zw. den Modulen ACHTUNG: Unterricht kann auch an Feiertagen stattfinden!
<b>Veranstaltungsorte</b>	Trier, Marburg, Salzburg und Toronto
<b>Kosten</b>	Studiengebühr € 23.725,00 (Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 22a UStG); Gebühr exkl. Anreise, Unterkunft und Verpflegung;  Zu bezahlen in 4 Teilbeträgen zu je € 5.931,25
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Akademischer Abschluss, der für eine Tätigkeit in einer Einrichtung der Gesundheitswirtschaft qualifiziert mit anschließender beruflicher Tätigkeit in diesem Feld und Erfahrung in verantwortungsvoller, leitender Position im Gesundheitssektor.
<b>Nachweise</b>	Nachweis des akademischen Abschlusses oder einer äquivalenten Qualifikation, Nachweis sonstiger Qualifikationen, Nachweis der beruflichen Tätigkeit, zwei unabhängige Empfehlungsschreiben
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 30

### Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

- Anwesenheit in den Präsenzmodulen
- Bestandene Modulprüfungen
- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Benotung der Master-Thesis mit mindestens „ausreichend“
- Erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung

### Studiengangleitung

Prof. Dr. Andreas Goldschmidt (Vorsitz), Universität Trier  
Prof. Dr. Bernhard Swoboda (Stellvertretung), Universität Trier,  
Prof. Dr. Michael Lingenfelder, Philipps-Universität Marburg  
Dr. Gerhard Aumayr, SMBS

## **Kontakt Deutschland**

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Exec. MBA – Studiengangkoordinatorin  
Dipl.-Kffr. Henrike Düerkop  
Universitätsstraße 24  
35037 Marburg  
henrike.dueerkop@staff.uni-marburg.de  
Tel. +49 (0) 6421 – 28 26565  
Fax: +49 (0) 6421 – 28 26566



IHCI - Internationales Health Care Management Institut  
Universität Trier, FB IV  
Exec. MBA - Studiengangkoordination  
Dipl.-Kffr. Maria Huggenberger  
Behringstraße, Campus II  
54286 Trier  
huggenbe@uni-trier.de  
Tel.: +49 (0) 651 – 201 4164  
Fax.: +49 (0) 651 – 201 4170



## **Kontakt Österreich:**

Dr. Eva Stainer - Programm Managerin  
eva.stainer@smbs.at  
Tel.: +43 (0) 676 – 88222 245



# 9 ANMELDUNG

## 9.1 Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung gliedert sich in zwei Teile:

- ◆ Schriftliche Anmeldung
- ◆ Auswahlgespräch

Die schriftliche Anmeldung wird bei der Studiengangkoordination eingereicht und umfasst:

- ◆ das Anmeldeformular mit Foto
- ◆ zwei Empfehlungsschreiben
- ◆ Kopien der Ausbildungsnachweise

Nach Sichtung der eingereichten Unterlagen wird von der Studiengangkoordination ein Termin für das 2-stündige Auswahlgespräch vereinbart. Dieses Gespräch gliedert sich wiederum in einen mündlichen und schriftlichen Teil. Für Bewerber ohne ersten Hochschulabschluss ist zusätzlich eine Eignungsprüfung vorgesehen.

Die finale Entscheidung über die Aufnahme des Teilnehmers trifft die Auswahlkommission.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 23.725. Diese Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Programm, elektronisch bereitgestellte Unterlagen, Betreuung der Master-Thesis, Prüfungsgebühren sowie Zugang zum Intranetbereich. Nicht inkludiert sind Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Teilnahmegebühr ist in 4 Teilbeträgen je zu Beginn des Studienseesters zu entrichten.

### Information & Anmeldung

#### Kontakt Deutschland

Internationales Health Care Management Institut  
Universität Trier  
Dipl.-Kffr. Maria Huggenberger  
Behringsstraße  
54286 Trier  
huggenbe@uni-trier.de  
Tel: +49 (0)651 – 201 4164  
Fax: +49 (0)651 – 201 4170  
www.ihci.uni-trier.de

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Dipl.-Kffr. Henrike Düerkop  
Universitätsstraße 24  
35037 Marburg  
henrike.dueerkop@staff.uni-marburg.de  
Tel. +49 (0)6421 – 28 26565  
Fax: +49 (0)6421 – 28 26566

#### Kontakt Österreich:

SMBS – University of Salzburg Business School  
Schlossallee 9  
5412 Puch bei Salzburg  
Österreich

Dr. Eva Stainer - Programm Managerin  
eva.stainer@smbs.at  
Tel.: +43 (0)676 – 88222 245

Das Anmeldeformular ist Teil der Broschüre (S. 30ff.) sowie auf unserer Homepage zu finden.

**9.2 Anmeldeformular / Application form**

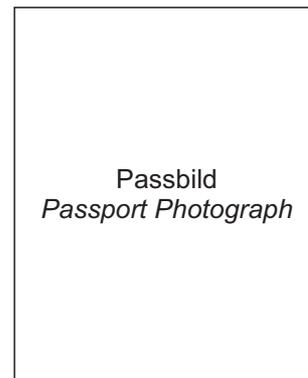
**Executive MBA Health Care Management**

Jahrgang / year \_\_\_\_\_

Studienbeginn / Start of programme \_\_\_\_\_

**PERSÖNLICHE DATEN / PERSONAL DATA**

Nachname <i>Last Name</i>	
Vorname(n) <i>First Name(s)</i>	
Geburtsname <i>Last name of birth</i>	
Akademischer Titel <i>Academic Degree</i>	
Geburtsdatum <i>Date of birth</i>	
Staatsbürgerschaft <i>Nationality</i>	
Aktuelle berufliche Funktion <i>Current job position</i>	



**ADRESSE /ADDRESS**

**GESCHÄFTSANSCHRIFT  
BUSINESS ASRESS**

**PRIVATADRESSE  
HOME ADDRESS**

Firma <i>company</i>		
Straße <i>Adress (street)</i>		
PLZ, Ort <i>Area Code, City</i>		
Telefon / Handy <i>Telephone / Cell Phone</i>		
Telefax <i>Fax</i>		
E-Mail-Adresse(n) <small>Unbedingt erforderlich!</small> <i>e-mail adresse(es)</i> <small>Essential for electronic correspondence!</small>		
Korrespondenz bitte senden an: <i>Correspondence to:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**SCHULISCHE VORBILDUNG / EDUCATIONAL BACKGROUND**

Höchste abgeschlossene Ausbildung <i>Highest level of education attended and successfully finished</i>	Jahre: von - bis <i>Years: from - to</i>	Bezeichnung Abschluss <i>type of diploma</i>

**DERZEITIGER ARBEITGEBER / PRESENT EMPLOYER**

Organisation / Firma <i>Organisation / company</i>	Position / Funktion <i>Position / Function</i>	Seit (Jahr) <i>Since (year)</i>

**BERUFSPRAXIS / PRACTICAL EXPERIENCE**

Berufspraxis in Jahren insgesamt <i>practical experience in years (total)</i>	Davon in leitender Position (Budget- bzw. Personalverantwortung) <i>Nbr of years in leading positions (responsible for budget and / or personnel), deducted from total</i>

**ENGLISCH-KENNTNISSE / KNOWLEDGE OF ENGLISH**

Bitte stufen Sie Ihre Englisch-Kenntnisse ein / Please grade your English-knowledge

- sehr gut / *very good*     gut / *good*     weniger gut / *not very good*     schlecht / *bad*

Wie haben Sie Ihre English-Kenntnisse erworben / *How did you achieve your English-Knowledge:*

Kurs, Auslandsaufenthalt, o.ä. <i>Course, stay abroad, family</i>	Beschreibung (Inhalte, erworbene Kenntnisse) <i>Description (content, achieved knowledge)</i>	Zeitraum <i>Period of time</i>

**INFORMATION / INFORMATION**

Wie haben Sie von diesem Studienprogramm erfahren? How did you hear about the MBA Program?

- Internetrecherche      Suchmaschine / search engine: .....
- Persönliche Empfehlung      Personal contact (who): .....
- Inserat / advertisement      Paper / magazine: .....
- Sonstiges / other      Please specify: .....
- .....

## REFERENZEN / REFERENCE

Für die Referenzliste der Universität Trier dürfen verwendet werden / for the reference list of the University of Trier please use:

Mein Name / My name only  ja / yes  nein / no  
Name und Unternehmen / Name of Company, Organisation  ja / yes  nein / no

## ANMELDUNG / REGISTRATION

Die Anmeldung ist nur für den gesamten Studiengang möglich (4 Semester). Sie ist verbindlich. Über die Zulassung entscheidet eine Auswahlkommission. Die Studiengebühr beträgt € 23.725,00 inklusive Prüfungsgebühren und Extras wie Verwaltungspauschale und Studienunterlagen (in elektronischer Form zur Verfügung gestellt). Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung sind nicht inbegriffen. Die Rechnungslegung erfolgt semesterweise zu je € 5.931,25 (Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 22a UStG)

*Registration is valid for the whole course (4 semesters) and is considered as binding. Consideration of admittance will be decided by the admission committee. The course fee is € 23.725,00 including examination fees and extras such as handling charge, and study material (provided electronically). Accommodation, travel costs and board are not included. Invoicing takes place each semester (€ 5.931,25) (no value added tax applicable in accordance with German law § 4 Nr. 22a UStG).*

Der Anmeldung liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum „Executive MBA Health Care Management“ in der jeweils gültigen Fassung zu Grunde (siehe Anhang).

*The applicable conditions for this registration are regulated by the general terms and conditions of the „Executive MBA Health Care Management“ (attached and/or accessible under [www.uni-marburg.de/mba](http://www.uni-marburg.de/mba)).*

## INFORMATION BEZAHLUNG DER KURSKOSTEN / PAYMENT OF COURSE FEE

- TeilnehmerIn privat / participant him-/herself
- Arbeitgeber oder Institution / employer or institution
- Teilweise privat, teilweise Arbeitgeber / partly participant, partly employer

## RECHNUNGSADRESSE / BILLING ADDRESS

- Privatanschrift / Home address
- Geschäftsanschrift / Business address  
z.H. / Attention:
- Andere Adresse / other address:

Ich melde mich hiermit verbindlich zu diesem Masterprogramm an, habe die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert und bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der von mir angeführten Angaben.

*I hereby bindingly apply for this master-program. I have noticed and accepted the general terms and conditions and declare that all above information listed by me is correct and accurate.*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum / Place, Date

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Signature

# 10 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ZUM „EXECUTIVE MBA HEALTH CARE MANAGEMENT“

(Stand: Juni 2008)

## I. Anmeldung und Auswahlverfahren

Die Anmeldung, verbindlich jeweils für den gesamten Studiengang, erfolgt schriftlich mit dem von der Universität Trier zur Verfügung gestellten Anmeldeformular. Beizufügen sind folgende Unterlagen:

- 1 Passbild (am Anmeldeformular)
- Lebenslauf
- Kopie/n des/r Hochschulabschlusszeugnisse/s (ggf. Nachweis der allgemeinen Hochschulreife)
- Nachweis einer mindestens fünfjährigen Tätigkeit im Gesundheitswesen
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Tätigkeit in Führungspositionen
- 2 unabhängige Empfehlungsschreiben, die besonders Auskunft über die bisherige Qualität der Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem das Weiterbildungsstudium berührenden Themenbereich geben
- Erklärung, ob und ggf. wie oft Prüfungsleistungen in einem für das Gesundheitswesen spezifischen postgradualen Studiengang an einer Hochschule in Deutschland oder in einem anderen Land der Europäischen Union nicht bestanden wurden oder ob sich die Bewerberin/der Bewerber in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befindet
- Bei Bewerberinnen und Bewerbern, deren Muttersprache nicht Englisch ist, der Nachweis über einen mit mindestens 550 Punkten bestandenen papierbasierten TOEFL-Test, einen mit einer entsprechenden Punktzahl bestandenen internetbasierten TOEFL-Test (80 Punkte entsprechen einer äquivalenten Leistung) oder einen gleichwertigen Nachweis
- Bei Bewerberinnen und Bewerbern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, den Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse durch den erfolgreichen Besuch eines universitären Sprachkurses mindestens auf Mittelstufenniveau bzw. die zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) des Goethe-Instituts

Die Empfehlungsschreiben können auch zu einem späteren Zeitpunkt eingereicht werden

Eine Auswahlkommission, die aus zwei Professorinnen oder Professoren (darunter der Studienleiterin oder dem Studienleiter) und einem wissenschaftlichen Mitglied besteht, prüft das Vorliegen der für den Studiengang erforderlichen Vorbildung und der besonderen Eignung gemäß § 2 der Prüfungsordnung. Zu dem Auswahlverfahren gehört unter anderem ein Auswahlgespräch mit den Bewerberinnen und Bewerbern.

Nach positiver Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt die Aufnahme in den Studiengang durch die schriftliche Zusage eines Studienplatzes seitens der Universität Trier. Eine Immatrikulation an der Universität Trier ist auf Wunsch möglich.

## **II. Prüfungsordnung**

Für alle studienbezogenen Vorgänge gilt die von der Universität Trier verabschiedete und in den amtlichen Mitteilungen der Universität Trier veröffentlichte Prüfungsordnung in ihrer jeweils letzten Fassung.

## **III. Inhalt und organisatorischer Ablauf des Studienganges**

Hinsichtlich des Inhalts und des organisatorischen Ablaufs des Studiums behält sich die Universität Trier begründete Änderungen vor. Die Studierenden werden hierüber rechtzeitig informiert. Derartige Änderungen berechtigen die Teilnehmenden nicht zum Rücktritt vom Vertrag, zur Minderung der Teilnahmegebühren oder zu Schadensersatzansprüchen.

Der Studiengang wird auch dann durchgeführt, wenn in einem Studiendurchgang die erforderliche Mindeststudierendenzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall erhalten die Studierenden die Möglichkeit, die Lehrveranstaltungen am Kursort Salzburg zu besuchen. Möchte eine Studierende oder ein Studierender von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen, hat sie oder er ein Rücktrittsrecht. Näheres hierzu regelt Abschnitt VII.

## **IV. Teilnahmegebühr und Leistungen**

Die Teilnahmegebühr beträgt 23.725,00 Euro. Sie ist in vier Teilbeträgen in Höhe von 5.931,25 Euro zu entrichten. Mit der Aufnahme in den Studiengang wird der erste Teilbetrag in Höhe von 5.931,25 Euro zur Zahlung fällig. Die folgenden drei Teilbeträge werden jeweils zu Beginn des Semesters fällig.

Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer (Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 22a UStG).

Die Nichtinanspruchnahme einzelner Lehrgangsstunden oder Veranstaltungen berechtigt nicht zur Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen: Teilnahmeentgelt, Prüfungsgebühren und Verwaltungsgebühren.

Nicht in der Teilnahmegebühr sind enthalten: Reisekosten, Übernachtungskosten und Verpflegung.

## **V. Informationsaustausch**

Die Informationen zwischen der Universität Trier, Referentinnen und Referenten sowie den Teilnehmenden erfolgen weitestgehend über E-Mail. Der/die Teilnehmer/in erklärt sich bereit, während der Dauer des Studienganges für die Zusendung von Informationen, Unterlagen, etc. einen E-Mail Account zu führen und die E-Mails regelmäßig abzurufen. Für Schäden oder Aufwendungen, die dem/der Teilnehmer/in dadurch entstehen, dass diese/r Informationen nicht abrufen kann, haftet nicht die Universität Trier. Ist es dem/der Teilnehmer/in nicht möglich einen derartigen Account zu führen, ist es in seiner/ihrer Verantwortung, sich diese Informationen auf anderem Weg zu besorgen.

## **VI. Datenverarbeitung**

Mit der Anmeldung erteilt die Bewerberin/der Bewerber das Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung ihrer/seiner Daten. Des Weiteren erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer bei Zusage eines Studienplatzes damit einverstanden, dass ihre/seine Namens-, Telefon- und E-Maildaten zur Administration des Studienganges und zur Erleichterung der internen Kommunikation an Mitstudierende, Vorragende, mit der Organisation des Studienbetriebes betraute Personen, die Kooperationspartner der Universität Trier, die an dem Studiengang mitwirken, die FIBAA als Akkreditierungsagentur und an den sich im Aufbau befindlichen Alumniclub übermittelt werden. Grundsätzlich werden alle persönlichen Angaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte (mit Ausnahme der oben genannten) weitergegeben. Die Einhaltung weitergehender datenschutzrechtlicher Bestimmungen wird gewährleistet.

## **VII. Stornobedingungen**

Ein Rücktritt von einer Anmeldung (Storno) kann nur schriftlich erfolgen; für die Fristwahrung ist das Datum des Eingangs bei der Universität Trier entscheidend.

Bei schriftlichem Rücktritt bis 8 Wochen vor Beginn des Studienganges ist keine Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei schriftlichem Rücktritt weniger als 8 Wochen vor Studienbeginn sind 40% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr zu entrichten.

Bei schriftlichem Rücktritt nach Studienbeginn behält die Universität Trier den Anspruch auf die gesamte Teilnahmegebühr (100 %). Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer, die oder der nach Feststellung der Auswahlkommission die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Prüfungsordnung erfüllt, den frei gewordenen Studienplatz einnimmt und die Zahlungen vollständig erbracht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt haftet der Zurückgetretene für den gesamten Betrag solidarisch mit dem Eingetretenen.

Erfolgt die fixe Zusage eines Studienplatzes frühzeitig (mindestens 6 Monate vor Lehrgangsbeginn) gelten abweichende Stornobedingungen: Ein kostenloser Rücktritt ist in diesem Fall innerhalb von 8 Wochen nach Zusage des Studienplatzes möglich. Bei Rücktritt (schriftlich) später als 8 Wochen nach Zusage des Studienplatzes sind 40% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr zu entrichten bzw. werden für die Dauer eines Jahres gutgeschrieben. Bei Rücktritt nach Studienbeginn besteht ein Anspruch auf Entrichtung der gesamten Teilnahmegebühr (100 %). Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer, die oder der nach Feststellung der Auswahlkommission die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Prüfungsordnung erfüllt, den frei gewordenen Studienplatz einnimmt und die Zahlungen vollständig erbracht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt haftet der Zurückgetretene für den gesamten Betrag solidarisch mit dem Eingetretenen.

Stornogebühren gelangen zusätzlich zu bereits konsumierten Teilen des Studienganges (Semestern) in Anrechnung bzw. werden bereits konsumierte Teile (Semester) in die Stornogebühr nicht eingerechnet.

Tritt eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer gemäß Abschnitt III Satz 6 zurück, ist, abweichend von den vorhergehenden Vorschriften, ein kostenloser Rücktritt bis vier Wochen vor Studienbeginn möglich. Erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt, finden die vorgenannten Regelungen über die Stornobedingungen Anwendung. Eine Haftung der Universität Trier ist in jedem Fall ausgeschlossen.

## **VIII. Haftung**

Im Falle von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zu den Veranstaltungen mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen und Kraftfahrzeugen, übernimmt die Universität Trier keine Haftung.

## **IX. Sonstiges**

Die Teilnehmenden haben Änderungen ihres Namens, der Adresse und der Rechnungsanschrift umgehend schriftlich der Universität Trier zu melden. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gelten Schreiben der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer als zugegangen, wenn sie an die letzte bekannt gegebene Adresse bzw. Rechnungsanschrift gesandt wurden. Die Teilnehmenden verpflichten sich, bei Informationserhebungen im Zusammenhang mit der Akkreditierung des Studienganges mitzuwirken.

## **X. Gerichtsstand und Wirksamkeit**

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist Trier. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt deutsches Recht.

[www.ihci.uni-trier.de](http://www.ihci.uni-trier.de)

---